

Dienstag, 1. September 2020 [Wirtschaft](#)

## „Arbeit und Bildung“ vorerst stabil

### Marburger Sozialverein rechnet durch die Corona-Pandemie mit Verlusten



Rainer Dolle, Geschäftsführer von „Arbeit und Bildung“ (links) und Vorsitzender Egon Vaupel. Dolle wird Ende des Jahres verabschiedet. Privatfoto

**Marburg.** Die Jahreshauptversammlung von „Arbeit und Bildung“ sollte turnusgemäß eigentlich wie üblich im Mai stattfinden. Doch die Corona-Pandemie machte auch dieser Planung einen Strich durch die Rechnung. Daher fand die erste Präsenzmitgliederversammlung des Jahres satte vier Monate später statt.

„Ich danke allen Mitarbeitenden für ihre aufopferungsvolle und engagierte Arbeit in diesen Zeiten“, so der Vorsitzende des Vereins und ehemalige Marburger Oberbürgermeister Egon Vaupel während der Versammlung.

Immerhin könne man auf ein ungetrübtes Jahr 2019 zurückblicken und im Unterschied zum Vorjahr im Hinblick auf Beschäftigtenzahlen, Umsatz, soziale Dienstleistungen kaum Veränderungen feststellen. „Aber wir wissen natürlich jetzt im August schon, wie es um die Ergebnisse am Ende des Jahres steht. Dann werden wir zurückschauen müssen auf die Kurzarbeit von teilweise 20 Pro-

zent aller Beschäftigten, auf Unterricht über das Internet, telefonische Beratungen und erhebliche Einschränkungen im Bildungs- und Beschäftigungsbereich durch die langwährenden Hygieneverordnungen“, sagte Rainer Dolle, Geschäftsführer von „Arbeit und Bildung“. Er ist für den Verein auch Hauptgesellschafter der Praxis GmbH, Gründungsmitglied des Mittelhessischen Bildungsverbands und Mehrheitsgesellschafter der Integrationsfirma „Neue Arbeit Marburg“.

„Das Jonglieren im Homeoffice zwischen Online-Meetings, Home-Schooling und Kinderbetreuung haben dabei besonders unsere Klientinnen als auch Kursleiterinnen gleichermaßen hart gefordert wegen der immer noch überwiegenden Rollenverteilung für Kind und Schule als Aufgabe der Frau“, so Dolle.

Den Vereinsmitgliedern – Vertreter der kommunalen Schulen, der Volkshochschule, der Organisationen für Migrantinnen und Migranten und kulturelle Vielfalt sowie der Gewerkschaften – sei jedoch während der Versammlung anzumerken gewesen, dass sie derzeit bedroht von der zweiten Pandemiewelle hauptsächlich andere Sorgen im Kopf hatten, als das Jahr 2019, das ohne Einbrüche in Beschäftigung und Bildung verlaufen war, teilte der Verein mit.

Einstimmig wurden dann auch Rainer Dolle als Geschäftsführer und Egon Vaupel als Vorstand im Amt bestätigt. Zudem wurde auch der Geschäftsbericht des Vereins abgenickt. Mit der Neuwahl der DGB-Vertreterin Anna-Maria Boulnois in den Vorstand, die auf Ulf Immelt als Gewerkschaftssekretärin in Marburg folgte, wurde dann noch die „kommunale und gewerkschaftliche Ausrichtung des Vereins fortgesetzt“, wie es heißt.

Man dürfe gespannt sein, was in der Haushaltsplanung für kommendes Jahr im Dezember vom Verein beschlossen werde, zumal dann auch der langjährige Geschäftsführer Rainer Dolle verabschiedet werde, heißt es vonseiten des Vereins.

Die Nachfolge Dolles stehe schon bereit: die langjährige stellvertretende Geschäftsleiterin Angelika Funk zusammen mit der neuen pädagogischen Leiterin Kordula Weber.